

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 5 (1929)

Artikel: Dem Thurgau!
Autor: Dutli-Rutishauser, M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-699206>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dem Thurgau!

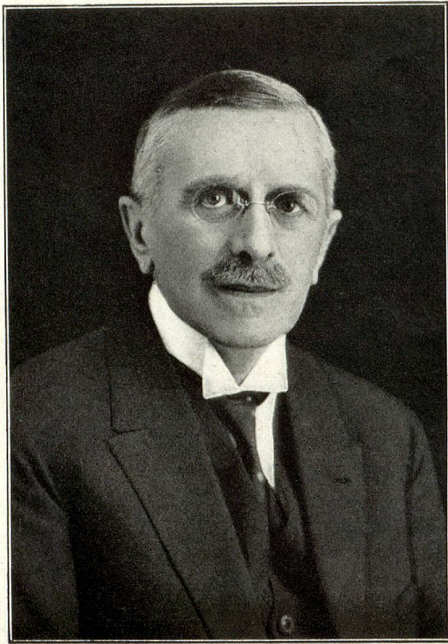
Ob auch der Berge stolzer Kranz
Dir nicht die Grenzen säumt —
Dich grüsst doch ferner Firnenglanz
Wenn still der Abend träumt!

Sanft wölben sich die Hügel dir
Weit über's grüne Land
Und tragen mit der Bäume Lier
Des Wohlstands Unterpfand.

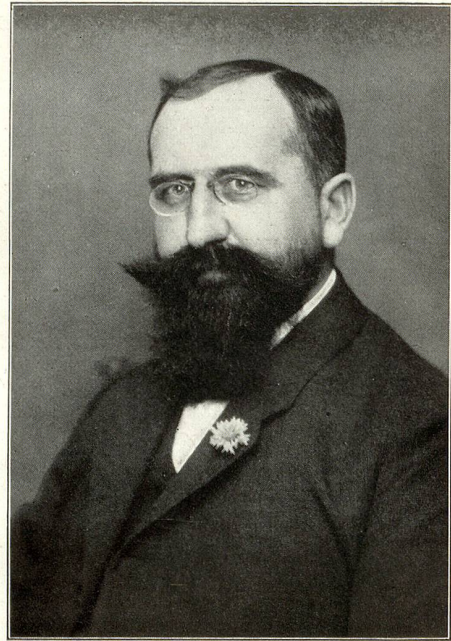
Der See schmückt deiner Grenzen Saum.
Der Rhein grüsst jauchzend dich
Und ob dem weissen Wellenschaum
Wölbt blau der Himmel sich!

Ein starkes Volk bebaut dein Land,
Der Äcker lange Flucht,
Und drüber streut des Herrgotts Hand
Der Arbeit reichste Frucht.

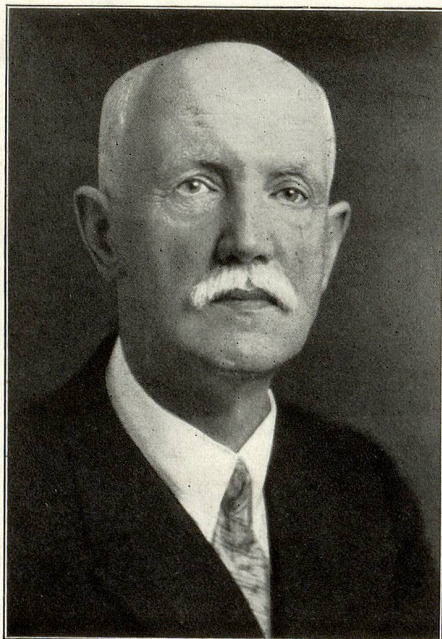
M. Dutli-Rutishauser



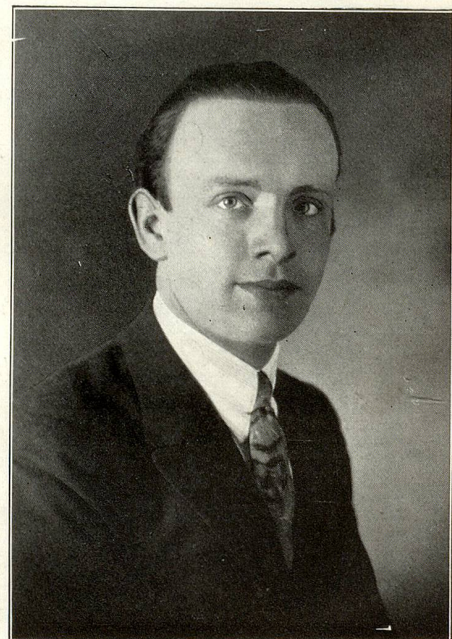
Rudolf Huber,
 Chef der Verlagsfirma Huber & Cie. in Frauenfeld,
 wurde 1921 in den Ständerat gewählt. † 8. Januar 1928.



Regierungsrat Anton Schmid
 wurde 1917 als Nachfolger von A. O. Aepli zum
 Regierungsrat gewählt und 1928 zum Ständerat
 ernannt.



Seminardirektor Eduard Schuster
 ist nach langjähriger, erfolgreicher Tätigkeit (1909—
 1928) vom Schuldienst zurückgetreten.



Seminardirektor Dr. W. Schohaus
 war von 1925—1928 Prof. der Pädagogik am Seminar
 Marienberg und wurde 1928 zum Direktor des Seminars
 in Kreuzlingen ernannt.